

## 140 Verliebte schauten durch rosa-rote Brillen

Krefelder feierten ihren Valentinstag in der Herz-Jesu-Kirche



Herz + Flügel: Koordinatoren des Projektes „Kirche im neuen Format“. Kaplan Marc Kubella mit Gemeindefereferentin Anne Hermann-Dentges.

Schon früh kamen die ersten Gäste, um rechtzeitig einen Platz in der Herz-Jesu Kirche zu bekommen. Und sie waren gut beraten – bis auf den letzten Platz füllte sich die Kirche in Königshof. „Offensichtlich hat es sich rumgesprochen, dass man etwas verpasst, wenn man heute Abend nicht hier in Königshof ist,“ scherzte Gemeindefereferentin Anne Hermann-Dentges. „Ich freue mich, dass vom jungverliebten Pärchen, das sich erst seit zwei Wochen kennt – bis zum Ehepaar, welches in diesem Jahr seine goldene Hochzeit feiert, alle der Einladung gefolgt sind“, ergänzte Kaplan Marc Kubella. Neben romantischen Texten wurden ausgewählte Schriftstellen aus der Bibel rezitiert, „und das alles ganz frei von Kitsch und Gefühlsduselei“, stellte der Ratsvorsitzende der GdG Krefeld-Mitte Ralf Horster, der mit Freunden gekommen war, fest. Die Nischen und der Dachstuhl der Königshofer Kirche wurden mit Strahlern in ein buntes Lichterzelt eingetaucht. Das bekannte Krefelder Musik-Duo „Morgentau“ (Rüdiger Selonke und

Jost Kemmerling) animierte die Besucher durch seine gekonnte Liederauswahl immer wieder zum Mitwippen und Mitschnippen. „Wir möchten eine Begegnung mit Gott, Kirche und Gemeinde in einem neuen Format anbieten“, berichtete Kaplan Kubella. Klassische und neue Elemente wurden in einer Feier miteinander kombiniert. Zum Abschluss des Gottesdienstes hielten die beiden Organisatoren noch eine Überraschung bereit. Der Blick durch eine rosa-rote Brille wird meist als negativ ausgelegt, erklärten sie. Sie ermutigten die Ehepaare, sich ab und an und immer wieder durch eine rosa-rote Brille anzuschauen. „Sehen Sie das Gute und Schöne, das, was Ihren Partner wertvoll macht, und das der Grund ist, alles andere auch (liebend) mit in Kauf zu nehmen.“ Dann überreichten sie jedem Paar eine blinkende rosa-rote-Herzbrille, was ihnen einen stürmischen Applaus bescherte. Nach der Feier stießen die Gäste auf die Liebe, auf die Freundschaft und auf das Leben an. Die Firmanten der Gemeinde reichten in langen

weißen Bistro-Schürzen herzhaftes Fingerfood und eine süße Dessertauswahl. „Morgentau“ untermalte den Abend mit weiteren gefühlvollen Gesangseinlagen. Erstmals findet diese Gottesdienstreihe in Kooperation der Gemeinden Maria-Frieden und Heilig Geist statt. „Eine solche Einladung konnten wir nur aussprechen, weil der Förderverein Königshof diese Veranstaltung finanziell unterstützt hat, betonte Kubella. Das nächste Projekt steht schon fest. Es lautet „Zu Gast“: Die Teilnehmer sind zu einem 3-Gang-Menü an besonderen Orten im Pfarrgebiet eingeladen. Am Freitag, 28. März in der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr, bewegen sich Zweier-Gruppen von Tisch-zu-Tisch und lernen bei jedem Gang neue Menschen aus der Pfarrgemeinde kennen. Den Abschluss bildet ein kurzes Nachtgebet in der Kirche, danach gibt es einen Espresso und einen Ramazotti, soviel verrietten die beiden Initiatoren. Andreas Powek

**Weitere Informationen** finden sie auf der Homepage der Pfarrgemeinde: [www.maria-frieden-krefeld.de](http://www.maria-frieden-krefeld.de) oder im Zentral-Pfarrbüro Maria Frieden, Clemensstraße 10, 47807 Krefeld, Telefon: 021 51-30 12 12.